

Liebe Eltern,

als Schule sind wir verpflichtet uns mit den verschiedenen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den schulischen Unterricht auseinanderzusetzen und Konzepte bzgl. des Lernens, der Hausaufgaben, der Lerninhalte, ... zu entwickeln.

Mit diesem Schreiben gebe ich Ihnen einen (kleinen) Überblick über unsere Maßnahmen.

Warum ist und kann es nur ein kleiner Überblick sein? Das hängt vor allem mit den verschiedensten Möglichkeiten zusammen. In welchem Szenario (A, B oder C) dürfen wir weiterhin unterrichten? Sollte es zu einem attestierten Coronafall kommen, betrifft es nur eine Klasse, eine Kohorte (Jahrgang) oder die ganze Schule? Auf wie viele Lehrkräfte kann die Schule bei einem eingeschränkten Regelbetrieb zugreifen?

Sie merken, dass es nicht möglich sein wird, sich auf alle Fälle vorzubereiten. Deshalb haben wir ein Rahmenkonzept entwickelt, welches ich Ihnen vorstelle.

	Präsenzunterricht		Distanzunterricht Szenario C (ganze Klasse, ganzer Jahrgang o. komplette Schule bleiben zu Hause)
	Szenario A (aktueller Stundenplan)	Szenario B (halbe Klassen - tageweiser Wechsel)	
Bereitstellung von Lernaufgaben ⇔ Schwerpunktfächer ⇔ Einhaltung von Lernzeiten ⇔ Bewertung	Mitschüler nehmen Hausaufgaben / Materialien für das fehlende Kind mit. Eltern dürfen das Gebäude nicht betreten.	Mitschüler nehmen Hausaufgaben / Materialien für das fehlende Kind mit. Eltern dürfen das Gebäude nicht betreten.	Ganze Klasse / Jahrgang / Schule in Quarantäne Lehrkräfte stellen Materialien bei IServ online oder verschicken diese per Mail an Eltern oder packen „Taschen“. Schwerpunkt sind die Kernfächer und Aufgaben haben einen wiederholenden Charakter, da die Materialien wahrscheinlich in der Schule und somit nicht zugänglich sind.
Reduktion von Lerninhalten ⇔ Stärkung der Basiskompetenzen ⇔ Dokumentation der fehlenden Kompetenzen & Übermittlung an weiterführenden Schulen (nur 4. Kl.)	Keine Reduktion von Lerninhalten vorgesehen. ‚Bestandsaufnahme‘ hat nach den Sommerferien stattgefunden.	Jahrgänge besprechen sich in den Fächern und legen notfalls die Reduktion der Lerninhalte unter Stärkung der Basiskompetenzen fest. Schwerpunkt liegt auf den Kernfächern, Nebenfächer müssen entweder reduziert werden oder entfallen.	Jahrgänge besprechen sich in den Fächern und legen die Reduktion der Lerninhalte unter Stärkung der Basiskompetenzen fest. Schwerpunkt liegt auf den Kernfächern. Nebenfächer müssen teilweise oder ganz entfallen.
Regelmäßige Lernbegleitung und Kommunikation	- Elternsprechtage - Beratungsangebot für Eltern und SuS ⇔ bis Ende November ⇔ zw. Ostern- und Sommerferien - telefonische oder digitale Beratung		- mind. einmal pro Woche Kontaktaufnahme - Angebot von bedarfsgerechten Sprechst. d. - Rückmeldung (zeitnah, konkret, beschreibend, wertschät-

		zend, Blick auf Gelungenes und Verbesserungsvorschläge, Rückmeldung zu den Lernfortschritten
Notbetreuung		Einrichtung von ‚schulischen‘ Arbeitsplätzen.

Für den Fall des Szenarios B hat das Kollegium auf der Dienstbesprechung am 30.09.2020 mehrheitlich beschlossen, dass ein tageweiser Wechsel stattfindet, kein wöchentlicher Wechsel.

Sollte sich rechtzeitig abzeichnen, dass ein Wechsel in das Szenario B ansteht oder sich gar das Szenario C ankündigt, werden Sie zeitnah darüber informiert.

Bei einem kurzfristigen Wechsel werden wir alles unternehmen, um die wichtigsten Informationen an Sie weiterzugeben.

Wie Sie oben der Tabelle entnehmen können, bekommen Sie beim Szenario C die Informationen / Materialien per IServ, E-Mail oder per „Tasche“.

Per „Tasche“ bedeutet, dass die Lehrkräfte Taschen/Tüten mit den Lernmaterialien (Bücher, Hefte, ...) für jedes Kind packen. Diese Tasche/Tüte können Sie dann zu einem festgelegten Termin an einem festgelegten Ort außerhalb des Schulgebäudes abholen.

Damit dieses reibungslos funktioniert, bitten wir Sie, für Ihr Kind eine Tasche oder eine Tüte bei der Klassenlehrkraft abzugeben. Bitte versehen Sie die Tasche/Tüte mit dem Namen Ihres Kindes. Ganz wichtig: Schreiben Sie den Namen mit einem wasserfesten Stift in großen Buchstaben auf die Tasche bzw. die Tüte.

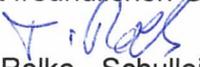
Um den Schulbetrieb für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und MitarbeiterInnen aufrechterhalten zu können und um deren Gesundheit zu gewährleisten, haben wir auch alle eine gegenseitige Verpflichtung. Daher bitten wir Sie um folgendes:

- Bitte helfen Sie alle durch das Einhalten der AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) mit, dass wir alle gesund bleiben und wir alle weiterhin im Szenario A unterrichten können.
- Falls Sie sich aus persönlichen oder beruflichen Gründen in einem ausgewiesenen Risikogebiet aufhalten, schicken Sie Ihr Kind bitte erst dann zur Schule, wenn es nachweislich nicht infektiös ist.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Wir wünschen Ihnen erholsame und gesunde Herbstferien. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen


T. Rolke - Schulleiter